



Blockwochenende Altenkirchen, 24.-26.06.2016

Flipchart-Protokoll

Thema 1: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Sammlung Stammtischparolen:

• Wie soll das unsere Wirtschaft verkraften?
• Für die haben wir Geld
• Irgendwann sind wir nicht mehr Herr im eigenen Haus
• die machen nix außer Kinder
• die jungen Männer sollen in ihrem Land kämpfen
• ich hätte Frau u. Kinder nie allein gelassen
• wir gehen ja auch nicht irgendwohin

• Frauen u. Mädchen sollen den Flüchtlingen fern bleiben
• Warum fliehen die nicht in ein islamisches Land?
• Das wird man ja wohl noch sagen dürfen
• die sollen ihr Kopftuch daheim lassen
• Integration ja – aber nach unseren Regeln
• die Kulturen passen einfach nicht zusammen

◦ solange sie nicht neben mir wohnen!
◦ ich kam mir das Handy / das neueste Handy nicht leisten
◦ die neben uns alle die Arbeit weg!
◦ Bist du behindert?
– Nein, Albaner!
◦ Da sind viele Kriminelle dabei
◦ Die Männer sind gewohnt, dass sie sich bei Frauen nehmen können, was sie wollen
◦ Die soll'n erst einmal richtig Deutsch lernen!
◦ Wir holen uns den Terror ins Land.

• die haben ja alle die Kräfte
• die kommen Per und Briege gleich d. Zähne gemacht
• die Briege alles umsonst
• alle Sozialparasiten
• Es wird immer schlimmer – in dem Haus will ich gar nicht mehr wohnen
• Warte mal ein halbes Jahr – dann zeigen die ihr wahres Gesicht

- Der Islam ist aggressiv.
- Lasst uns die Supermärkte boykottieren, die halal-Fleisch verkaufen.
- Die Frauen sind da weniger/nichts wert,
- Wenn wir flüchten müssten, wer würde uns aufnehmen?
- Wie das aussieht! Die Klacker der Leuten in die Vorgärten!
- Die Kriminalität ist ~~noch~~ enorm gestiegen.
- Junge, gesunde Männer hungern hier rum.
- In 20 Jahren haben die Mohammedaner unser Land übernommen.
- Die Familie bekommt 12.000 € im Monat.
- Einen Großen hatten wir schon, jetzt können wir einen Kleinen brauchen.
- Das Bildungsniveau sinkt.
- Lasst sie doch alle absaufen!
- 70% der Abzweihenden lassen sich ein Attest geben.
- Wenn ich auf die Flucht gehe, nehme ich kein Bayern-Trillot mit
- Hier versorgen wir die F., und dann ~~wir~~ müssen wir auch noch die Länder aufbauen.
- Der Mutti haben wir's zu verdanken!
- Solange in Saudi-Arabien keine Kirchen gebaut werden dürfen, ...
- Die Polizei tut ja gar nix!

- Wir können ja nicht allen helfen
- die hungern den halben Vormittag im Bett rum
- die gehen in Schwimmbad u. belästigen unsere Frauen
- meine Tochter ist groß, blond, da mach ich mir Gedanken
- die wollen sich doch gar nicht integrieren
- Wir brauchen auch einen V. Orban
- die Raumen alle
- Wir wissen wenigstens, was sich gehört.
- Die sind unser Arbeiter nicht gewöhnt.
- Die müssen auch arbeiten wollen.
- Das ist schön, wenn ich Geld dafür bekomme, den ganzen Tag zu schlafen.
- Die Polen nehmen keine F. auf.
- Unsere abendländische Kultur geht baden.
- Wir brauchen keine Moscheen!
- Bald sind wir fremd im eigenen Land.
- Unsere Kinder können überhaupt kein Deutsch mehr in der Schule lernen

- die kaufen uns die Baby-
nahrung weg
- unsere Kinder werden
verrohen
- die Familie bekommt 6000
Euro im Monat
- die eigenen Kinder werden be-
nachteiligt (Schule, Kita...)
- die bekommen bevorzugt Kita-
Plätze
- Unsere Sozial-/Krankenkassen
schaffen das nicht
- das Boot ist voll
- die sind undankbar
- Hast du schon gehört...?
Vergewaltigungen
- die wollen nur haben
- wir bekommen eine Ellen-
bogenkultur
- und wenn man was sagt,
ist man gleich ein Nazi
- ich halt's so wie Seehofer
- Wer soll's bezahlen?
- Kümmert ihr euch auch um
die dt. Arbeitslosen?
- Ich hab ja nichts geg. Flücht-
linge, aber...

Merkmale/Gemeinsamkeiten von Stammtisch-Parolen:

Was prägt Stammtisch-Parolen?

- o "Die" \Leftrightarrow "Wir"
↳ abwertend
- o Neid / die große Angst
↳ Kontext: Überfremdung
↳ diffus:
- o Angst vor Veränderung
- o Angst im Mittelpunkt
Angste
- o Verallgemeinerungen,
keine/wenig Differenzierung
- o Kein Zweifel! Ausrufesätze!
- o Viel/nur Hörensagen,
Gerüchte als Tatsachen

- o Schuldzuweisung
- o Arbeit/Zeit/Geld
als Abgrenzung
- o Hass: viel Emotion, wenig Ratio

- o Thema Sexualität / Rolle der Frau
- o Übertreibung - Wertung
- Unterstellung
=> wenig/keine Begründung
- o Soziale Medien: Aufruf zu...
(anonym)
- o Traditions-Repertoire an Verleumdungen
- o Testosteron-Sätze: Muskelspiele,
kurze Sätze, nichts dahinter
- o Verantwortung wird weggeschoben
- o Suche nach / Benennung von Sündenböcken
- o Angst vor Islam
- o charakteristisches "aber"
- o kurze Botschaft, wenig Begründung
-> erfolgreich
- o Vereinfachung, einfache Lösungen
neg. Emotionen

Auf die Suche nach Merkmalen und Gemeinsamkeiten von Stammtischparolen folgte die Suche nach „Gegenstrategien“. Bitte beachten Sie hierzu das Arbeitsblatt „Stammtischparolen und Gegenstrategien. Ein Werkzeugkoffer zum Ausprobieren – Nach Klaus-Peter Hufer“.

Der Werkzeugkoffer wurde anhand des Stammtischparolen-Spektrums zum Thema „Deutsche Arbeitsmoral“ in fünf Arbeitsgruppen zu je einer Gegenstrategie ausprobiert. Die Ergebnisse finden sich auf den nachfolgenden Flipchart-Protokollen:

Mit Moral
argumentieren,
ohne zu moralisieren!

Die wollen ^{es} nicht arbeiten!

Ich kann mir schlecht vorstellen, daß ^{es} den meisten Flüchtlinge gut tut, nicht zu arbeiten.

- Ich weiß nicht, ob ich nach den Fluchterfahrungen fähig wäre gleich zu arbeiten?

- Dich erfüllt doch deine Arbeit und das kannst du auch den Flüchtlingen unterstellen.

- Die Menschen haben dort gearbeitet und wollen u. werden es auch hier tun.

- Diese Menschen wollen für sich selbst sorgen.

- Ich bin überzeugt, daß z. B. die Autoindustrie schlecht da stehen würde ohne ausländ. Mitarbeiter.

Witz/Komik ohne
einbringen, ohne
fehlen zu machen

Die Familie bekommt 6000€ im Monat!
Ich dachte die bekommen seit 2 Monaten 10.000€ 😊

Die nehmen uns die ganzen Arbeitsplätze weg!
Ahn... ich wusste ja gar nicht, dass die Karriere
als Reinigungskraft mußten kullern. 😊

Die Bürger den linken Vorhänger im Bett run!
Wer macht das noch, wenn er nichts vor hat?

Wir gehen ja auch nicht irgendwo hin!
Nehmen wir es doch so... wir gehen alle nach Syrien und die
kommen alle hier her.

Alles Saatschmarber!
Ist klar... Sie können es nur falsch machen. Entweder Sozial-
Spenden oder Sie nehmen nur den Arbeitsplätze weg.

Lasst sie alle absaufen!
Und das lässt die Luft aus dem Boot...

Brückenbauern
bauerinnen

Brückenbauern

= lass uns ins Gespräch kommen...

- alle haben gleichen Grundinteressen

Arbeit gibt Sicherheit
+ Zufriedenheit
+ Unabhängigkeit

Demographischer Wandel

Vergangenheit

Gastarbeiter = Wirtschaftswachstum

Kaufkraft ↑

Das "die" aufhören
verabschieden

die Langeweile
mit rum

- viele dürfen nicht arbeiten
- Was heißt rumhängen?

die sind
im Punkt

- gibt es bei uns auch
- Zeitempfinden ist unterschiedlich

die kriegen fürs
Nix-Tun viel Geld

- alle in Notlage bekommen
- hier im Land Unterstützung
- ein Asylsuchender bekommt x oberso
- ein Hartz IV-Empf. x tausend Euro
- Nix-Tun = viele Kräfte ausfüllen
- wände schaffen Arbeitsplätze
- wesen im gleichen

welchen Weg
die Arbeitsplätze
weg

überlasten die
Socialsysteme

- in einigen Jahren zahlen die Kinder in unsere Renten
- es gibt viele die lieber arbeiten würden

- ▶ Junge, gesunde Männer hungern hier rum
- ▶ alle Sozialparasiten
- ▶ wir bekommen eine Ellbogengesellschaft.
- ▶ wer soll das bezahlen ?

Faultigkeit:
Stimmt nicht!

- ▶ Unsere Erfahrung: Junge Männer suchen Arbeit
- ▶ die Wahrnehmung eines Rechts ist kein Parasitertum!
- ▶ } die haben wir schon
- ▶ } Erfahrung: Arabische Gesellschaften sind keine Ellbogengesellschaften
- ▶ Wenn sie und wir arbeiten produzieren wir zusammen mehr als wir Kosten haben. → demographischer Wandel